

# **„Strukturreform PFLEGE und TEILHABE II - Pflegepolitik als Gesellschaftskritik“- ein Beitrag zum pflegepolitischen Reformdiskurs**

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) veröffentlicht im Rahmen seiner Schriftenreihe „Pflegepolitik gesellschaftspolitisch radikal neu denken“ einen Text zum pflegepolitischen Reformdiskurs: „Strukturreform PFLEGE und TEILHABE II - Pflegepolitik als Gesellschaftspolitik“.

## **Langfassung:**

Strukturreform PFLEGE und TEILHABE II - Pflegepolitik als Gesellschaftspolitik - Lang

## **Kurzfassung:**

Strukturreform PFLEGE und TEILHABE II - Pflegepolitik als Gesellschaftspolitik - Kurz

Das Strategiepapier stellt die Bedingungen guten Lebens für auf Pflege angewiesene Menschen in den Mittelpunkt und betont die Bedeutung der Kommunen: ‚Pflege geschieht vor Ort!‘ so das Autorenteam aus Prof. Dr. habil. Thomas Klie, Staatssekretär Michael Ranft und Diplom-Volkswirtin Nadine-Michèle Szepan. Die Autorin und die Autoren legen ein umfassendes und differenziertes Strategiepapier zum aktuellen pflegepolitischen Reformdiskurs vor. Es wird rechtzeitig zu den Debatten im Kontext der Bundestagswahl 2021 veröffentlicht und entfaltet in neun Reformbausteinen den Weg zu gleichwertigen Lebensbedingungen für auf Pflege angewiesene Menschen in Deutschland.

Das KDA leistet mit dieser Publikation aus dem Kreis seiner Kuratorinnen und Kuratoren einen erneuten Beitrag zur Pflegereformdebatte. Der Text knüpft an

die Forderungen des KDA an, Pflegepolitik gesellschaftspolitisch radikal neu zu denken. ‚Das KDA wird den Ansatz des „radikalen Denkens“ weiterführen. Wir sind davon überzeugt, dass nur so die Diskussionen zu einer echten Reform führen können‘ betont der Vorstandsvorsitzende des KDA, Helmut Knepe.

Das Strategiepapier wurde im Rahmen des KDA-Dialogs „Pflegerreform als Gesellschaftsreform?!“ erarbeitet und setzt die Schriftenreihe **„Pflegepolitik gesellschaftspolitisch radikal neu denken“**. fort. Es knüpft sowohl an den entsprechenden Text von Frank Schulz-Nieswandt aus dem Februar 2020 an als auch an die Veröffentlichung „Strukturreform PFLEGE und TEILHABE“ von Rolf Hoberg, Thomas Klie und Gerd Künzel aus dem Jahr 2013.

Pflegepolitik gesellschaftspolitisch radikal neu denken - Gestaltfragen einer Reform des SGB XI

(erschieden in der Schriftenreihe „Pflegepolitik gesellschaftspolitisch radikal neu denken“)

Strukturreform PFLEGE und TEILHABE

### **Informationen zum Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA):**

Seit 1962 gestaltet das KDA die Gesellschaft des langen und selbstbestimmten Lebens aktiv mit und stärkt durch seine Arbeit das wertschätzende Zusammenleben Menschen jeden Alters. Als Ideengeber und Vorreiter für innovative Lösungsansätze leistet das KDA wertvolle Dienste für das Gemeinwesen. Der demografische Wandel wird dabei ausdrücklich als Chance verstanden.

Das KDA ist in diesem Sinne sowohl Dienstleister als auch Ratgeber für öffentliche und private Einrichtungen sowie für die Politik und Verwaltung auf allen Ebenen. Dies gilt bundesweit wie auch im europäischen Austausch. Internationale Impulse werden aufgenommen. Das KDA versteht seine Arbeit als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis und sorgt maßgeblich für den Transfer und die Umsetzung neuer Erkenntnisse. Anliegen werden im lebendigen Dialog und in einem engagierten Diskurs mit Entscheidern bearbeitet. Vor diesem Hintergrund ist das KDA Vordenker, Ideenentwickler und Leistungsträger. Schirmherr des KDA ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

**Weitere Informationen:** <http://www.kda.de>

**Ansprechpartnerin beim KDA:**

Ingeborg Germann

E-Mail: [ingeborg.germann@kda.de](mailto:ingeborg.germann@kda.de)

Telefon: +49 030/2218298-15